

**OMAHA TRIBUNE**  
 TRIBUNE PUBLISHING CO.  
 VAL J. PETER, Pres.  
 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Preis des Tagesblatts:  
 Durch Träger, per Woche ..... 10c  
 Durch die Post, per Jahr ..... \$4.00

Preis des Wochenblatts:  
 Bei stückweiser Vorabbezahlung, per Jahr ..... \$1.50  
 Wochenblatt erscheint Donnerstags.

New York Office, The German Newspaper Alliance, 45 West 34th St.  
 Omaha, Neb., 19. Mai 1913.

In der Schweiz macht sich neuerdings eine kleine Berührung gegen Deutschland bemerkbar. Die Ursache ist die Anlage von Befestigungen in der Nähe von Düdingen in Ober-Elbas. Düdingen ist eine Stadt von dreitausend Einwohnern und liegt unmittelbar am Rhein. Eine Eisenbahnbrücke bildet den Verkehrsübergang von der Schweiz her mit Anschluss an die badische Staatsbahn. Der Ort war schon im Mittelalter eine wichtige Rheinüberfahrt nach Baden, wurde dann be-

festigt und war in den Kriegen zur Zeit Ludwigs des Vierzehnten und Napoleons wiederholt der Schauplatz heftiger Gefechte. Nachdem er 1813 von den österreichischen Truppen nach längerer Belagerung erobert worden war, wurden die Festungswerke geschleift. Durch den Wiener Vertrag wurde dann bestimmt, daß auf dem linken Rheinufer im Umkreise von zehn Kilometer von Basel Befestigungen nicht angelegt werden dürften. Auf Grund dieses Vertrages protestieren Schweizer Blätter gegen die bei Düdingen angelegten Befestigungen. Deutschland hat den Vertrag trotz seines ehrenwürdigen Alters noch der einzigen Nation anerkannt, als es auf die geplante Befestigung des Küstengebietes verzichtete, gegen die damals auch in der Schweiz Proteste laut wurden. In den Protesten gegen die Befestigungen bei Düdingen hat die Reichsregierung sich bis jetzt nicht geäußert.

**KRUG THEATER**  
 Matinee heute 2:30 — Abends 8:30

**"INNOCENT MAIDS"**  
 Echtes Burlesque  
 Täglich 10c Matinee 14c Abends

**Konzert der „Ura“.**  
 Das am Sonntag im Deutschen Hause von Damsingverein „Ura“ arrangierte Konzert erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Sowohl die vom Mozart Orchester gebotenen Leistungen, als auch diejenigen der „Ura“ waren gut und sprachen allgemein an, besonders aber galt dieses von der Aufführung der einaktigen Märchenoperette „Florinda“. Nach wochenlangen Proben hatte es Dirigent Votter fertig gebracht, dem Publikum eine abgerundete Vorstellung zu bieten. Als Solisten zeichneten sich besonders Fräulein Margarethe Stoltenberg, Willie Spangenberg, Marie Schröder und Wilhelmine Brandes aus. Der Chor leistete im Gesang und Tanz durchweg Gutes. Der von 20 jungen Mädchen ausgeführte Maibaumtanz brachte den Mitwirkenden allezeitigen Beifall ein; es war wirklich anzusehen, wie die klebrigen Gestalten die verschiedenen Figuren in grazioser Weise ausführten. Den Schluß des Ganzen bildete ein Ball.

**Einwohnerzahl von Omaha.**  
 Nach dem Namensverzeichnis des letzten erschienenen Adreßbuchs hat Omaha 168,484 Einwohner. In dieser Zahl sind die Vororte einbezogen. Mit Süd-Omaha, welches nach der gleichen Schätzung 33,527 Einwohner zählt, sind es also 202,011 Einwohner. Die vorjährige Einwohnerzahl betrug für Omaha 167,429 und für Süd-Omaha 33,334 Einwohner, also zusammen 200,772. Es ist also eine Zunahme von 1,239 für Omaha und 183 Einwohner für Süd-Omaha zu verzeichnen. Diese Zahlen wurden durch Multiplizieren der Zahl der Namen, 74,882 für Omaha und 14,901 für Süd-Omaha, mit 2¼ erreicht, indem dies als das Mittel der entsprechenden Zahl der Frauen und Kinder statistisch angenommen wird. Früher nahm man 2½ als Mittel an, befand diese Zahl aber als zu hoch.

**Süd-Omaha.**  
 Der Rumäne Dragan Ting verlässt seine Ehehälfte seinem Landsmann Mike Witham für ganze 7 Dollar und 50 Cents. Er soll zuerst \$15 als Kaufpreis verlangt haben, aber da Witham's Vermögen nur aus dieser Summe bestand, und somit nicht für die Hochzeitfeier übrig geblieben wäre, so einigte man sich eben auf \$7.50. Sie soll alle weltlichen Reize besitzen, und zu dem zählt sie nur 25 Cente, während Dragan deren bereits 45 zählt. Der Handel geruete aber Ting, er glaubte sich überorthelt und frag die Polizei um Rath und Hilfe. Diese hat das Trio vorläufig hinter Schloß und Riegel gesteckt. Die Angelegenheit wird dem Countyanwalt vorgelegt werden. Vielleicht folgt auf Grund dieser sonderbaren rumänischen Heirathsact eine Landesverweisung der Drei durch die Bundesbehörde.

**Aus dem Staate.**  
 Fremont. Im Alter von 92 Jahren ist hier James S. Winterstein Sr. gestorben. Er war im Staate Ohio geboren und ließ sich im Jahre 1871 in Nebraska nieder. Obwohl er stets Demokrat war, fand ihn die Antikillereibewegung als einen der eifrigsten Kämpfer für Befreiung der Sklaven und vielen derselben hat er unter großer persönlicher Gefahr zur Flucht und zur Freiheit verholfen. In Fremont wohnte er seit 30 Jahren. Bis in's höchste Alter bewahrte er sich eine ungewöhnliche körperliche und geistige Mithigkeit, nur daß er schwerhörig wurde. Er wohnte bis zu seinem Tode bei seinem Sohne, Richter Walter Winterstein und jeden Nachmittag konnte man den alten Herrn nach dem Geschäftshaus, 16 Blocks, hin- und zurück gehen sehen. Seine Gattin starb vor ungefähr zehn Jahren. Er hinterläßt drei Söhne, deren einer Veteran des Bürgerkrieges ist.

Scotts Bluff. Die hier durch den Tornado verletzten Bürger mit Ausnahme von R. A. Nelson befinden sich kammfältig auf dem Wege der Besserung. Seit dem Hagel sind zwei Zoll Regen gefallen.  
 O'Neill. Die hiesigen Geschäftsleute haben einen Commercial Club organisiert, welchem 125 Mitglieder beigetreten sind. Ein Festessen fand im neuen Golden Hotel statt.  
 Edward. George Leonard ist unter starken Verdachte verhaftet worden, am 13. April James Knecht ermordet zu haben. Beide waren Inhafteten des Soldatenheims. Leonard diente während des Spanisch-Amerikanischen Krieges in der Compagnie des früheren Gouverneurs Schallenberger. Es hieß erst, daß Arnold ertraumt sei, jedoch deuten eine Anzahl Umstände auf Leonard's Schuld. Er wird für das Districtgericht festgehalten.

A. F. Wurn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443-5 Brandeis Gebäude.

**Etage des Fontaine Hotel.**  
 Der Architekt Kimball hat den Direktoren der Douglas Hotel Company am Sonntag eine Etage des Fontaine Hotels, welches auf dem Grundstück Ecke der 18. und Douglas Straße errichtet werden wird, zur Begutachtung vorgelegt. Der Stil des Hotelpalastes, denn ein solcher wird das neue Hotel werden, fand den ungetheilten Beifall der Direktoren. Es wurden nur an einigen Einzelheiten der zu fertigen Ausführung wegen Ausstellungen gemacht. Es wird ein imposanter Prachtbau werden, der sich mit irgend einem der großen Hotels New Yorks oder Chicago's vergleichen lassen können. Die Etage zeigt die Facadenansicht von der Ecke Douglas und 18. Straße aus gesehen. Es sind sechs Stockwerke vorgegeben, über denen ein mächtiges domartiges Dach sich erhebt. Dadurch erhält das Gebäude einen harmonischen Gesamteindruck, der bekanntlich bei den meisten vielstöckigen Gebäuden wegen des zu niedrigen Daches fehlt. Es wird natürlich nur Stahl zur Konstruktion verwendet. Die Facadenumschmückung wird aus roten Facadesteinen und Terra Cotta bestehen. Das Grundstück mißt 132 Fuß an der 18. und 154 Fuß an der Douglas Straße. Das Hotel wird 320 Zimmer enthalten. Der Haupteingang ist an der Douglas Straße, aber ein direkter Eingang zum Restaurant ist an der 18. Straße vorgegeben. Bei einer Versammlung am 31. Mai werden die auf den von Architekt Kimball gefertigten Spezifikationen basirten Angebote von Omaha Kontraktoren durch die Direktoren in Ermägung gezogen werden. Wenn die Angebote nicht die Höhe von \$800,000 für die Skelettkonstruktionsarbeiten übersteigen, wird mit der Arbeit sofort begonnen werden, da man sobald wie möglich beginnen will.

Wenn der Bau nach dieser Etage zur Ausführung gelangt, wird Omaha um eine architektonische Schönheit ersten Ranges bereichert werden. Omaha bedarf schon lange eines wirklich großstädtischen Hotels, denn bei dem guten Aue, den sich Omaha als Konventionstadt erworben, sind in jeder Hinsicht moderne Hotels, die auch beim größten Fremdenverkehr hinreichenden Raum bieten, eine dringende Nothwendigkeit.

**Anabe von Hund gebissen.**  
 Der Anabe Degen Waser, 1016 Seward Straße, spielte Sonntag Nachmittag mit einem umherlaufenden Hunde, als das Thier plötzlich über ihn herfiel und in's Bein biß. Polizeiarzt Clarence B. Polk wandte sofort Gegenmittel für Tollwuth an.

**Allelei für's Haus.**  
 Gieruckenziegel, die gezeichnet sind, lassen leicht den ersten darin gebildeten Buchen anhängen. Dies ist dadurch zu vermeiden, daß man den Ziegel (Eisen oder Aluminium) ohne Fett hart erhitze, damit das noch in ihm enthaltene Wasser, das das Anhängen verursacht, verdunstet. Dann gibt man Fett hinein und verfährt wie gewöhnlich. Bei Emailletiegeln ist dies selbstverständlich wegen des Springens der Emaille nicht angängig, überhaupt sollen solche Ziegel zum Gieruckenboden nicht mehr verwendet werden, da beim Erhitzen des Fettes das Springen der Emaille nicht vermeiden werden kann. Wenn man die fettesenen Ziegel sonst nicht weiter verwenden will, ist es nicht nötig, sie nach jedem Gebrauch zu waschen. Man reibt sie nur mit Seidenpapier aus. Sie werden an einem sauberen Ort aufbewahrt und vor dem Boden nochmals mit einem trockenen weissen Lappchen abgerieben.

**Das lästige Abfallen der Kanade bei kleinen Fleischstücken kann man verhindern, wenn man diese nach dem Panieren zwei bis drei Minuten antrocknen läßt und sofort bädt.**

**Eine wichtige Entscheidung hat das sächsische Ministerium des Innern gefällt. Ein sogenannter „Forenser“ (auswärts wohnender Grundbesitzer) in Döbeln hatte dagegen Einspruch erhoben, daß ihm beim letzten Kaisermandat die Kosten für die Einquartierung eines Mannes auferlegt worden sind. Er stützte sich darauf, daß er in Döbeln nur Feld, aber kein Haus besitze. Das Ministerium hat nun in letzter Instanz entschieden, daß Untermieter und Forenser gemäß dem Reichsgesetz nicht einquartierungspflichtig seien, denn die Einquartierungspflicht trifft nicht die Gemeinden als solche, sondern die Wohnungsinhaber.**

Konnt auf die „Tägliche Omaha Tribune“. 10c die Woche.  
 Marktbericht.  
 Süd-Omaha, 19. Mai.  
 Rindvieh—Zufuhr 4000; Markt 10c bis 15c niedriger.

**Max Landow's Pianovortrag.**  
 Der beim Omaha musikalischen Publikum in hoher Gunst stehende Pianist Herr Max Landow wird heute, Montag, Abend, den 19. Mai, im Brandeis Theater einen Pianovortrag geben. Der Kassenertrag wird dem Sacred Heart Konvent, einer Hochschule für junge Mädchen, welche durch den Ostrornadyschmer beschädigt worden ist, zugewandt werden. Herr Landow ist einer der genialsten Künstler auf dem Piano, die je vor einem Omaha Publikum spielten. Sein feinespielvolles Spiel ist hinreichend. Wer ihn einmal spielen höre und Sinn für Musik hat, wird am Montag Abend zuzugewand sein. Aber nicht allein des Kunstgenusses wegen, sondern noch mehr des edlen Zweckes wegen, dem Herr Landow seine Kunst zur Verfügung stellt, sollte Niemand diesem Pianovortrag fernbleiben.

**Programm:**  
 Sonata in F minor, op. 57..... Beethoven  
 Ballade in A flat major, op. 47..... Chopin  
 Nocturne in E sharp minor, op. 27  
 Rasse in A minor, op. 34.  
 Scherzo in E sharp minor, op. 39.  
 Zwei Pianos—Herr Bush und Herr Landow.  
 Romance ..... Arensky  
 Zweiter Satz fünfter Symphonie (arrangirt von Martin B. Bush)  
 Schostakowsky  
 Dance Macabre ..... Saint-Saens  
 Renia ..... Gombati  
 Allegretto ..... Arensky  
 Menuet ..... Schubert  
 Bird as Prophet ..... Schumann  
 Maiden's Wish ..... Chopin-Vist  
 Concert—Etude in D flat major  
 Soiree de Vienne No. 6..... Schubert-Vist  
 Nopajodie Songroise No. 10..... Vist

Gute bis beste \$8.00—8.60.  
 Mittelmäßige bis gute \$7.75—8.00.  
 Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$7.30—7.75.  
 Kühe und Heifers, 10c bis 15c niedriger.  
 Gute bis beste Heifers \$7.25—7.75.  
 Gute bis beste Kühe \$6.80—7.25.  
 \$6.00—6.80.  
 Mittelmäßige bis gute Kühe 7.50.  
 Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$3.75—6.00.  
 Stokers und Heifers, flau, schwach bis leichter.  
 Gute bis beste \$7.40—7.75.  
 Mittelmäßige bis gute \$7.00—7.60.  
 Gewöhnliche bis mittelmäßige, \$6.25—7.00.  
 Stok Heifers \$6.00—7.00.  
 Bullen \$5.75—7.25.  
 Schweine—Zufuhr 7,000; Markt fest bis 5c niedriger. Durchschnittspreis \$8.25—8.30; höchster Preis \$8.45.  
 Schafe—Zufuhr 8,750; Markt flau.  
 Lämmer \$7.75—8.40.  
 Mutterlamm \$6.00—6.25.  
 Nahrung \$7.00—7.25.  
 Widder \$7.00—7.25.

**Omaha Getreide-Markt.**  
 Omaha, 19. Mai.  
 Harder Weizen—  
 Nr. 2, 85—86c.  
 Nr. 3, 84—85c.  
 Nr. 4, 80½—84c.  
 Frühjahrweizen—  
 Nr. 3, 84—85c.  
 Nr. 4, 80—83½c.  
 Durum Weizen—  
 Nr. 2, 87½—88c.  
 Nr. 3, 86½—87c.  
 Weiches Korn—  
 Nr. 2, 57¼—57½c.  
 Nr. 3, 57—57¼c.  
 Nr. 4, 55¼—56c.  
 Gelbes Korn—  
 Nr. 2, 56¼c.  
 Nr. 3, 56—56¼c.  
 Nr. 4, 55—55¼c.  
 Korn—  
 Nr. 2, 56¼c.  
 Nr. 3, 55½—56c.  
 Nr. 4, 55—55½c.  
 Weicher Hafer—  
 Nr. 2, 36—36¼c.  
 Standard Hafer 35¼c.  
 Nr. 3, 35¼—35½c.  
 Nr. 4, 35¼—35c.  
 Walzgerte 50—60c.  
 Futtergerste Nr. 1, 41—43c.  
 Roggen—  
 Nr. 2, 56¼—57c.  
 Nr. 3, 55¼—56¼c.

**BEXTEN'S PHARMACY**  
 Deutsche Apotheke  
 12. und Dodge Straße  
 Omaha, Neb.

**Arbeitgebers Haftpflicht- und Arbeiter-Entschädigungs-Versicherung**  
**HARRY S. BYRNE**  
 Tel. Doug. 1320 502 City Natl. Bk. Geb.

**Ihr braucht nur einen Dollar**  
 zum Beginn eines Sparkontos in der  
**Nebraska National Bank**  
 von Omaha  
 12. und Farnam Str. 3½ Prozent Zinsen

**Günstige Gelegenheit!**  
**German-American Life Insurance Company**  
 OMAHA NEBRASKA  
 Stellungen offen für erstklassige Agenten.  
 Bee Gebäude, Omaha.

**SICHERE GELDANLAGEN**  
**PETERS TRUST CO.**  
 1622 FARNAM STRASSE  
 Kapital \$200,000  
 Ueberfluß \$200,000

**H. FISCHER,**  
 Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.  
 Grundbesitzer geprüft.  
 Zimmer 401—02—03 City National Bank Bldg.

**Charles W. Haller**  
 Deutscher Advokat  
 und Rechts-Anwalt  
 Zimmer No. 504 .. Posten Block  
 16. und Farnam Straße.

**Klassifizierte Anzeigen**  
 Ein intelligenter Deutscher wird gesucht, um eine heftige finanzielle Firma zu vertreten. Gute Gelegenheit für den rechten Mann. Man adressire „Finance“, Omaha Tribune.

**Albert S. Ritchie**  
 Deutscher Advokat  
 863-805 Brandeis Bldg.  
 Omaha, Neb.

**Dr. G. H. Krueger, deutscher Zahnarzt.**  
 Zahnarzt 330 Bee Gebäude, 17. und Farnam Straße. Tel. Doug. 832 — Znd. A. 3312. Sprechstunden von 9 Mts. bis 5 Uhr Nachm.

**Casady Co.**  
 Südwest-Ecke 14. und Douglas Str.  
 Schiffskarten

**Windsor Hotel**  
 Omaha, Neb.  
 10 und Jackson Strasse  
 2 Block von den Bahnhöfen  
 Unter neuer Leitung  
 LEWIS RENTFROW, Prop.  
 Preise: \$.50 bis \$2.00 per Tag  
 Specialer Preis per Woche

**Patentanwalt.**  
 J. A. Sturges, Patentanwalt,  
 648 Brandeis Theater Bldg.,  
 Phone 2. 3469.

**Billard Cdn., Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Eder 1539; Znd. B. 1864.**  
 Deutsche Kalerder frei bei Beranet & Son, Druggisten, 1402 südliche 16. Straße. Tel. Douglas 3350.

**Die Sommerzeit wird bald hier sein**  
 Im Sommer giebt's in einer Woche mehr zu plätten als im Winter in einem Monat. Somit ist jetzt die Zeit, sich zuzulegen zu machen die

**Spezial-Offerte für unsere Kunden**

Unser reguläres \$4.00 elektrisches Plättchen wird jetzt verkauft für \$2.75

Wenn Ihr ein elektrisches Eisen alten Stils besitzt, mit dem sich nicht gut arbeiten läßt, oder wenn Ihr irgendein anderes altes Eisen habt (es braucht kein elektrisches zu sein) bewilligen wir Euch 50 Cents dafür am Kaufpreis eines neuen Eisens bis zum 1. Juli 1913. Dies befähigt Euch, ein \$4.00 Eisen für \$2.25 zu verlangen.

Ein elektrisches Eisen ist das reinlichste, handigste und beste, und kann bequem in irgend einem Zimmer zu sehr geringen Kosten benutzt werden.

Eine Garantie mit jedem Eisen, und wir halten es in gutem Zustande ohne Kosten für Euch.

Telephoniert Contract Department Doug. 1061.

**Omaha Electric Light & Power Company.**

**Hugo F. Bilz' Bar** 1324 Douglas Strasse  
 Alleiniger Vertreter in Omaha von  
**JETTER'S OLD AGE DOUBLE BEER**  
 und GOLD TOP FLASCHENBIERE  
 Feinste Liqueur, Weine und Cigarren  
 Telephonieren Sie Douglas 1542 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Befehle pünktlich abfertigen.

**Storck Triumph BEER**  
 THEY SAY IT IS THE BEST

**"Pilsener Beer"**  
 "Gut das Jahr hindurch"

Es ist die Sorte, die Jedem gefällt. Wer sie einmal probirt, will sie kein anderes. „Pilsener Beer“ ist die beste, denn bloße Erfindung. Es ist einwandlos und unübertrefflich zugleich.

„Pilsener“ ist von besten Gerste und Hopfen gebraut und richtig geallert, bevor es die Brauerei verläßt. Deshalb bemerkt Ihr beim Trinken von „Pilsener“ einen großen Unterschied von anderen Sorten.

Halten eine Kiste davon in Eurem Heim. Es stellt heute von Eurem Händler. Wenn er Euch nicht versorgen kann, schreibt direkt an

**Fremont Brewing Co., Fremont, Neb.**